



Tierschutz.
Weltweit.

FELIDA: Rettungsstation für Grosskatzen aus der ganzen Welt

Rettungsstation FELIDA

Intensive Pflege für traumatisierte Grosskatzen aus Zirkussen und Zoos

In der Rettungsstation FELIDA im Norden der Niederlande finden schwer traumatisierte Löwen und Tiger Heilung. Die sensiblen Wildtiere wurden von VIER PFOTEN aus Zirkussen, privater Haltung oder schlecht geführten Zoos befreit: endlich haben sie das Knallen der Peitsche, den Lärm des Publikums, den nackten Betonboden und die zermürbende Langeweile hinter sich gelassen. Doch die tierquälerischen Haltungen haben schwere Verhaltensstörungen ausgelöst. **Individuell angepasste Therapien** sorgen in FELIDA dafür, dass die Grosskatzen die traumatischen Erlebnisse Schritt für Schritt überwinden. Stereotypen, wie das stundenlange

Hin- und Herlaufen der immer gleichen kurzen Strecke, werden gelindert. Ein Team von Tierärzten, Pflegerinnen und Zahnärzten kümmert sich zudem um das körperliche Wohl der Grosskatzen.

Sobald die misshandelten Tiere von ihren Wunden genesen sind, treten sie die lange Reise ins südafrikanische Grosskatzenrefugium LIONSROCK an. Diejenigen Tiere jedoch, die zu krank oder schwach für den Transfer sind, finden in FELIDA **eine lebenslange, artgemässe Heimat** und intensive Pflege. Die Rettungsstation bietet insgesamt bis zu zehn Therapieplätze für Löwen und Tiger.



Zweite Chance

Viele Grosskatzen, die VIER PFOTEN aus schlechten Haltungen weltweit befreit, sind schwer traumatisiert. Der Schrecken sitzt bei ihnen so tief, dass die Tiere ihre Ängste nicht aus eigenen Stücken überwinden können. Für diese Tiere hat VIER PFOTEN im Jahr 2014 die Rettungsstation FELIDA geschaffen. Hier erhalten sie spezialisierte Pflege, Beschäftigungstherapien, Verhaltenstrainings und, wenn nötig, Medikamente. Die Rettungsstation bietet optimale Voraussetzungen für die Genesung der Tiere: zum ersten Mal in ihrem Leben können die Tiere hier auf Felsen und Plattformen klettern oder einen Sprint einlegen. Besonders die Tiger geniessen es, in Badeteichen zu schwimmen. Gleichzeitig haben die Gehege eine Grösse, dass es den Tierpflegern und Tierärzten möglich ist, die Tiere und ihr Verhalten ganz genau zu beobachten. Therapiepläne werden individuell erstellt und immer wieder angepasst - je nachdem, wie sich die Schützlinge entwickeln.

ÄNGSTE BESIEGEN

Entsprechend ihrer Vergangenheit haben die Tiere verschiedene Traumata entwickelt: manch ein Löwe hat eine tiefsitzende Angst vor Menschengruppen, ein anderer zittert beim Anblick von einzelnen Männern. Besonders Tiere, die VIER PFOTEN aus Zoos in Kriegsgebieten befreit hat, haben oft eine panische Angst vor Motorengeräuschen. Viele Tiere haben das Gefühl der Gefangenschaft immer noch nicht abgelegt und nutzen in FELIDA nur einen kleinen Teil ihres grossen Geheges. Erst wenn die Tiere diese Ängste überwunden haben, können sie ein artgemässes Leben führen und auf Artgenossen treffen.

Schon über 15 Löwen, Tiger und Leoparden konnten in FELIDA geheilt werden. Heute geniessen sie ihr neues Leben im südafrikanischen Schutzzentrum LIONSROCK.

WUNDEN HEILEN

Neben psychischen Problemen kämpfen fast alle der geretteten Grosskatzen lebenslang mit gesundheitlichen Schäden. Ihre Zähne sind von Karies befallen oder vom Kauen an den Gitterstäben abgebrochen. Sie haben Hautkrankheiten, geschädigte Gelenke, Nieren- und andere Organschäden. In allen Schutzzentrum von VIER PFOTEN erhalten die Grosskatzen direkt nach ihrer Ankunft exzellente medizinische Versorgung. Auf Wildtiere spezialisierte Veterinärmediziner, Zahnärzte und Anästhesieexperten können die Tiere in FELIDA in Narkose legen und operieren. Da in FELIDA ausdrücklich nicht gezüchtet wird, werden alle männlichen Grosskatzen kurz nach ihrer Ankunft kastriert.



👉 Futter und Leckerli für die Grosskatzen werden immer wieder neu versteckt. Das sorgt für Bewegung und fördert Intelligenz und Geschick der Tiere.

Das tägliche Training in FELIDA hilft den Grosskatzen, ihre Traumata zu überwinden. Nur ein gesundes Tier kann ein glückliches Leben führen!



POSTIVES VERHALTEN STÄRKEN

Ein wichtiger Teil der Therapie in der Rettungsstation FELIDA ist das sogenannte Clicker-Training. Jedem Tier ist dabei eine feste Bezugsperson aus dem Team zugeteilt. Mit ihr üben die Grosskatzen regelmässig, alltägliche Erlebnisse oder hilfreiche Verhaltensweisen mit etwas Positivem zu verbinden. Damit das Tier genau den Moment erkennt, in dem es richtig gehandelt hat, wird der Clicker benutzt. Er macht ein klickendes Geräusch, ähnlich dem eines Kugelschreibers. Sobald der Klick ertönt, erhält das Tier ein Stückchen Fleisch zur Belohnung. So können dem Tier langfristig verschiedene Ängste genommen werden. Zusätzlich sorgt das Clickern für stressfreie medizinische Untersuchungen und Transporte.



👉 Viele Tiere sind vom Schicksal gezeichnet: Löwen mit zerrupfter Mähne, humpelnde Tiger, verängstigt und geschwächt. In FELIDA erhält jedes Tier eine ganz individuelle Therapie.

Teure Intensiv-Pflege



Die Rettungsstation bietet aktuell Platz für etwa zehn Löwen und Tiger. Ein Team aus fünf Tierpflegerinnen und Tierpflegern kümmert sich in FELIDA um das Wohl ihrer Schützlinge. Sie sind speziell für die Arbeit mit traumatisierten Grosskatzen ausgebildet. Zu den Personalkosten kommen Ausgaben für Futter und medizinische Versorgung. In der Tierklinik können die Ärzte notwendige Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen durchführen. Immer neue Beschäftigungsmaterialien wie mit Federn gefüllte Bälle oder mit Parfüm bedufnete Kartons sorgen dafür, dass bei den Raubkatzen keine Langeweile aufkommt.



Die laufenden Kosten der Rettungsstation für Tierpflege, medizinische Versorgung und Enrichment betragen rund 280.000 Euro im Jahr.

MÖCHTEN SIE GROSSKATZEN IN NOT UNTERSTÜTZEN?

Um noch mehr schwer traumatisierten Grosskatzen zu helfen, muss die Rettungsstation FELIDA dringend ausgebaut werden! Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Gerne beantworte ich Ihnen persönlich alle Fragen zum Projekt und berate Sie individuell über Ihre Möglichkeiten, sich zu engagieren!



CHANTAL BIERI

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Philanthropie & Projektpartnerschaften
phone: +41 43 501 57 44
mobile: +41 78 244 99 61
Chantal.Bieri@vier-pfoten.org



Tierschutz.
Weltweit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Enzianweg 4, 8048 Zürich
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto: PC 87-237898-1 IBAN CH58 0900 0000 8723 7898 1

